

Teleradiologie-Konzepte der letzten 10 Jahre am Beispiel von CHILI

Uwe Engelmann (a), H. MÄ¼nch (b), A. SchrÄ¼ter (b), H. P. Meinzer (a)

a) Deutsches Krebsforschungszentrum Heidelberg, Germany
b) CHILI GmbH, Heidelberg

Zusammenfassung

Die Teleradiologie ist vermutlich das am weitesten entwickelte Gebiet der Telemedizin. Seit der Verbreitung des DICOM-Standards werden medizinische Bilder in Tausenden von Installationen versendet. Die dabei eingesetzten Technologien haben sich im Laufe der letzten zehn Jahre immer weiter entwickelt. ZukÄ¼ftige Anwender kÄ¼nnen zwischen verschiedenen technischen LÄ¼sungen auswÄ¼hlen. Dieser Beitrag gibt einen Ä¼berblick Ä¼ber die technischen MÄ¼glichkeiten und Anwendungsszenarien der Teleradiologie, um Anwendern bei der Entscheidung Ä¼ber die angemessene Technik fÄ¼r ihre konkreten BedÄ¼rfnisse zu helfen.

1. EinfÄ¼hrung

Dieser Beitrag basiert auf den langjÄ¼hrigen Erfahrungen in der Teleradiologie, die in den letzten 15 Jahren im Rahmen von wissenschaftlichen und kommerziellen Projekten gesammelt wurden. CHILI ist eine Familie von Software-Modulen fÄ¼r die Teleradiologie und PACS. Die Entwicklung begann in den frÄ¼hen 90er Jahren mit dem von der DeTeBerkom gefÄ¼rderten MEDICUS-Projekt, in dem auf der Basis einer Systemanalyse bei zukÄ¼ftigen Anwendern ein reines Teleradiologie-Projekt entwickelt und zur Vernetzung von dreizehn Kliniken installiert und in Routine eingesetzt wurde. Nach zwei Jahren erfolgreichen Einsatzes der Software mit anschlieÄ¼yender Evaluation [1], wurde die Software unter dem Namen CHILI neu konzipiert und als kommerzielles Produkt auf den Markt gebracht.

Der akademische Geist der AnfÄ¼nge blieb in den letzten Jahren erhalten. Wesentliche Kennzeichen der Software sind ihre kontinuierliche Analyse und Verbesserung [2][3]. Benutzeranforderungen werden in Routine gesammelt und herangezogen, um diese optimal zu erfÄ¼llen. Fast jedes Teleradiologie-Projekt, auch kommerzielle, sind mit neuen Herausforderungen verbunden [4]. Diese grundlegenden Bausteine mÄ¼ssen flexibel und erweiterungsfÄ¼hig sein, damit kundenorientierte LÄ¼sungen realisiert werden kÄ¼nnen, die an die spezifischen Anforderungen eines Projektes angepasst werden kÄ¼nnen. Dabei ist die KonformitÄ¼t zum Medizinproduktegesetz ein wichtiger Einflussfaktor. Mehrere grundlegende Architekturen auf der Basis verschiedener technischer AnsÄ¼tze wurden so in den letzten Jahren implementiert und heute in der tÄ¼glichen Routine eingesetzt....

Dokumentinformationen zum Volltext-Download

Ä¼
Titel:
Teleradiologie-Konzepte der letzten 10 Jahre am Beispiel von CHILI ArtikelÄ¼ istÄ¼ erschienenÄ¼ in:
TelemedizinfÄ¼hrer Deutschland, Ausgabe 2008
Kontakt/Autor(en): Dr. Uwe Engelmann
Deutsches Krebsforschungszentrum
Heidelberg
Im Neuenheimer Feld 280
69120 Heidelberg
Tel.: +49 (0)62 21 /42 -23 82
Fax: +49 (0)62 21 /42 -23 45
u.engelmann@dkfz.de

Kontakt fÄ¼r die
eingesetzten Produkte
CHILI GmbH
Tel.: +49 (0)62 21 /1 80 79 -10
Fax: +49 (0)62 21 /1 80 79 -11
info@chili-radiology.com
www.chili-radiology.com Seitenzahl:
7 Sonstiges:

9 Abb. Dateityp/ -grÄ¼Ä¼e: PDF /Ä¼ 716Ä¼ kBÄ¼ Click&Buy-PreisÄ¼ inÄ¼ Euro: 0,50

Ä¼ Rechtlicher Hinweis:

Ein Herunterladen des Dokuments ist ausschließlich zum persönlichen Gebrauch erlaubt. Jede Art der Weiterverbreitung oder Weiterverarbeitung ist untersagt. Â

Hier gehts zum Click&Buy-Download...Â Allgemeine Infos zu Click&Buy finden Sie hier... Â